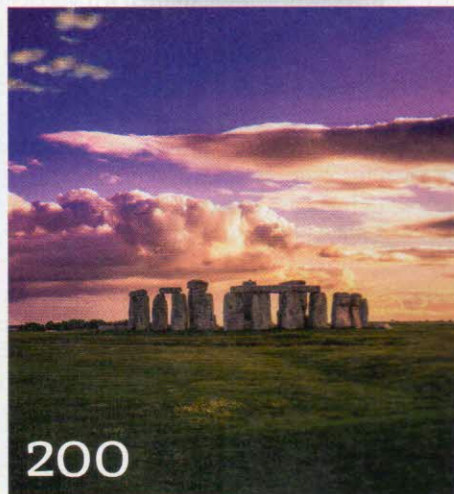
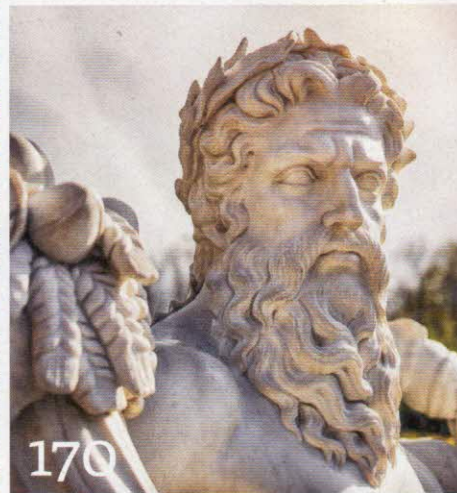
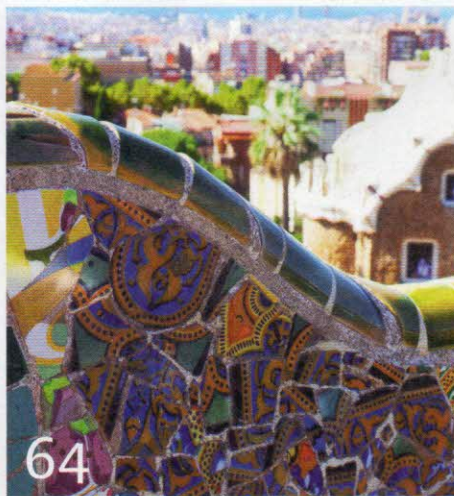
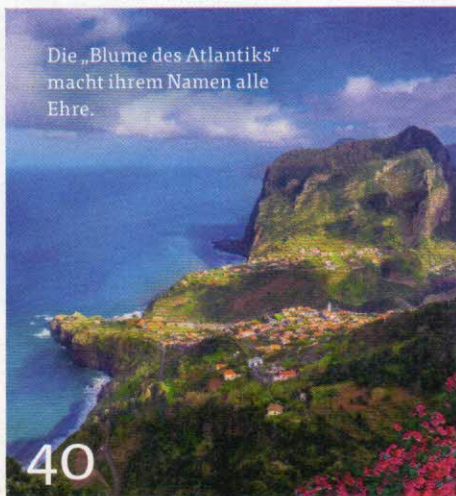








Die Höhepunkte Andalusiens



Spaniens Süden ist nicht nur sonnenverwöhnt und durch Lebenslust gekennzeichnet, sondern kann auch mit einem reichen kulturellem Erbe punkten, das sich in maurischen Palästen, mittelalterlichen Burgen und Kirchen widerspiegelt. Wir werden gemeinsam dieses Sehnsuchtsziel erkunden, eine Reise unternehmen und die uns zur Seele Spaniens führt. Ihre Regina Kasch

1. Tag: Willkommen in Andalusien Ein Flug an die Costa del Sol, eine kurze Fahrt vom Flughafen zum Hotel, und schon sind Sie in Torremolinos angekommen. Nutzen Sie die Zeit für eigene Erkundungen oder verweilen Sie in den Restaurants an der Promenade und probieren Sie andalusische Köstlichkeiten. Abends lernen wir uns kennen und essen gemeinsam. (A)

2. Tag: Über Ronda nach Sevilla In Ronda hat sich die Natur etwas Besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich geformt sah und imposante Brücken über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen

Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampf erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Dazu passen auch Gedichte von Rainer Maria Rilke, dessen bronzenes Abbild uns streng entgegenblickt. Im Winter 1912 suchte er hier Linderung seiner Leiden – und die südliche Sonne. Abends dann, nach einer Fahrt durch das Hinterland der Costa de la Luz mit ihren endlosen Stierweiden und Weinanbaugebieten, taucht Sevilla vor uns auf, die Königin der andalusischen Städte. 280 km (F, A)

3. Tag: Sevilla: die Hauptstadt Andalusiens

Prächtige Bauten wie der königliche Alcázar, die Kathedrale mit der Giralda und der Adelspalast Casa de Pilatos erzählen von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen Welt besaß und die schwerbeladenen Schiffe Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte und folgen den Spuren des Seville Künstlers Esteban Murillo. Im María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Haben wir mehr ein Auge für den Alltag der kleinen grünen Lunge Sevillas oder lassen wir uns von den imposanten historistischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 gefangen nehmen? Sie möchten sich in Sevilla körperlich betätigen? Machen Sie eine Fahrradtour, oder fahren Sie mit dem Kayak auf dem Guadalquivir. (F, A)

4. Tag: Von Sevilla nach Córdoba

Eine gut zweistündige Fahrt durch die fruchtbare Ebene des Guadalquivir nach Osten und schon wartet der zweite Höhepunkt der Reise auf uns. Und was für einer! Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omajjaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel

des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall

Palaststadt Madinat al-Zahra
Im Adelspalast Casa de Pilatos
Maurische Alhambra

wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels lässt sich bestens über Möglichkeiten und Grenzen des Zusammenlebens der großen Buchregionen philosophieren. Schließlich wurden gleich drei der wichtigsten Philosophen hier geboren: der Römer Seneca, Avicenna, einer der einflussreichsten arabischen Denker und der jüdische Gelehrte Maimonides. 180 km (F)

Vom 03. bis 16. Mai findet in Córdoba das traditionelle **Festival de Patios** statt. Die vielen Innenhöfe und kleinen Gassen erstrahlen in bunter Blumenpracht, liebevoll geschmückt von den Einwohnern der Stadt.

5. Tag: Der Glanz der Kalifen Am Rande Córdoba, an den grünen Hängen der Sierra Morena, besuchen wir die Überreste Madinat al-Zahras, der legendumwobenen Palaststadt des Omayyaden-Kalifats. Auch wenn zwischen den Ruinen etwas Fantasie gefragt ist, die Ausdehnung der Anlage wird uns genauso beeindrucken wie die Gesandten des arabischen Hofes, die trotz politischer Differenzen vom Glanz Madinat al-Zahras begeistert waren. In Sevilla begrüßen uns die Gebrüder Núñez de Prado und zeigen uns, wie traditionell hochwertiges Olivenöl gefertigt wird. Jenseits endloser Olivenhaine, zu Fuß der schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada, liegt Granada. Ein Streifzug durch die Gassen des maurischen Albaicín-Viertels bietet uns immer wieder faszinierende Ausblicke auf die majestätische Alhambra. Ein kleiner Vorgeschmack auf den kommenden Tag! 170 km (F, A)

6. Tag: Maurisches Granada Die Alhambra – der Orient im Okzident! Heute erkunden wir in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der Katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien, deren kleine aber feine Gemäldesammlung im angrenzenden Museum uns begeistern wird. Anschließend besuchen wir die imposante Renaissance-Kathedrale, die zu den größten Kirchen Spaniens gehört. In einer der zahlreichen Bars im Zentrum findet sich danach bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Alltag Granadas an sich vorbeiziehen zu lassen. (F, A)

7. Tag: Von Granada an die Costa del Sol Auf unserer Fahrt nach Málaga machen wir einen Stop bei „Juanito Orange“. Auf seiner Orangenplantage gibt es neben 1500 verschiedenen Zitrusbäumen auch Oliven, Feigen, Johannesbrotbäume und Aloe Vera-Pflanzen. Neben botanischen, kulinarischen oder dem einen oder anderen hausmedizinischen Tipp kosten wir natürlich auch einen frisch gepressten Orangensaft. Wir erkunden Málaga während einer Stadtrundfahrt und durchstreifen die liebevoll restaurierte Altstadt, besuchen die Markthalle und gehen an der Kathedrale, die klassisch-gotische Stilelemente mit solchen der Renaissance verbindet, vorbei am Theater bis zur Hafenpromenade. Ein unvergessliches Stadtpanorama erwartet uns auf dem Gibralfaro, wo wir uns zum Abschluss der Reise einen Fino gönnen. 120 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Wenn Sie noch etwas Zeit vor Ihrem Abflug haben, sollten Sie diese auf jeden Fall für einen letzten Bummel an der Costa del Sol nutzen, bevor es zurück in die Heimat geht. Es sei denn, Sie können sich von der Küstenmetropole Málaga nicht trennen, dann empfehlen wir Ihnen unsere Städtereise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Dr. Tigges Studienreise

z. B. 19.-26.03.2021

p. P. im DZ ab € 1.345 / ab € 1.145* **ST 274T002**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			2	7				10	1		
		19	16	14				24	15	5	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T002 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2022 vormerken: 18.03., 08.04., 22.04. Weiteres siehe Seite 296.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
z. B. 19.-26.03. € 305

Teilnehmerzahl mind. 12 / Ø 20 / max. 26
mind. 10 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 296)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga*



- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Sevilla, Córdoba, Granada und Málaga in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274T002
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierter Gebeco Studienreiseleitung
- Stierkampf-Arena in Ronda
- Mezquita in Córdoba
- Besuch der Ölmühle Núñez de Prado
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 296.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 3. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.



Azoren – die schöne Grüne im Atlantik

Die Hauptinsel der Azoren, São Miguel, bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde“, die grüne Insel, verdankt. Auf unserer Reise entdecken wir die Reize dieses „kleinen Kosmos inmitten des Atlantiks“.

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Flug auf die Insel São Miguel. Begrüßung durch die Reiseleitung und Fahrt zum Hotel. (A)

2. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fasadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Gemütlich bummeln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markthalle. (F, A)

3. Tag: Die Kraterlandschaft Sete Cidades Im westlichen Teil der Insel treffen wir auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F, A)

4. Tag: Die Ostküste der Insel Begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug und erkunden Sie den Osten der Insel. Ihr erster Halt ist der Aussichtspunkt von Salto do Cavalo. Von hier aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf den Kratersee in Furnas sowie über die Südküste. Entlang der Küste fahren Sie in die wilde Natur zum Aussichtspunkt Ponta da Madrugada, wunderschön inmitten einer parkähnlichen Anlage mit unzähligen Blumenbeeten gelegen. Weiter geht die Fahrt ins Zentrum des Südostens nach Povoação. Sie spazieren entlang der Uferpromenade oder durch die lebhaft Fußgängerzone. 150 km (F, A)

5. Tag: Die „Feuerlagune“ Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen

kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Auf dem Programm stehen der Besuch einer traditionellen Keramikfabrik sowie des Museums Casa da Cultura. 50 km (F, A)

6. Tag: Der Kratersee in Furnas Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren wir dann den typischen Eintopf Cozido das Furnas, der im heißen Boden bei

Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten europäischen Teeplantagen. Die Blätter werden nach der Ernte noch wie früher verarbeitet und die kleine Fabrikhalle gleicht einem Industriemuseum aus dem 19. Jahrhundert. 90 km (F, M, A)

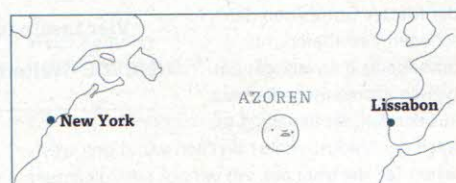
EVENT TIPP Am 29. Juni finden die „Festas da Cidade“ in Ribeira Grande statt. In der gesamten Innenstadt wird hier mit Ausstellungen, Theatervorführungen und Konzerten gefeiert.

7. Tag: Zeit für Sie! Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung in Eigenregie oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, A)

8. Tag: Heimreise Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Besuch einer europäischen Teeplantage

Verkostung von Ananaslikör

Beeindruckende Vulkanlandschaften

8-Tage-Erlebnisreise z. B. 15.04.-22.04.2021
p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 965*

R 2700031

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	13	10		2	
	15	27	24	15	16
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700031 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.04.-22.04. € 245

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 14 / max. 16
mind. 12 / Ø 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 296)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ponta Delgada*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2700031
- 7x Frühstück, 7x Abendessen
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Charmantes Ponta Delgada
- Beeindruckende Kraterlandschaften und heiße Quellen
- Traditionelle Keramikfabrik in Ribeira Grande
- Zu Gast auf einer Ananas-Plantage mit Likörprobe
- Fahrt durch wilde Natur
- Besuch einer Tee-Plantage
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 270003101

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
• Ausflug an die Ostküste (4. Tag)

€ 49

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

€ 86 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 296.





Zauber der Toskana

Sanfte Hügel, Zypressen und Olivenhaine ... wir erleben das Herz Italiens mit all seinen Facetten! Gemeinsam durchstreifen wir die wundervollen Landschaften der Toskana, genießen kulturelle Glanzpunkte wie Siena und Pisa und entdecken in Florenz die Wiege der Renaissance.

1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme Flug nach Florenz, der größten Stadt der Toskana. Nördlich um den Monte Albano herum verläuft die kurze Fahrt nach Montecatini Terme zu Ihrem Standorthotel. (A)

2. Tag: San Gimignano und der Wein

Wir starten nach San Piero a Grado. An der Stelle, an welcher der Heilige Petrus das italienische Festland betreten haben soll, befindet sich eine Kirche aus dem 11. Jahrhundert mit vielen Fresken. Danach begeben wir uns in die schönsten Gegenden der Toskana, die Landschaften der Zypressen und Pinien, der Weinberge und alten toskanischen Bauernhöfe. Zunächst erreichen wir den Ort San Gimignano, der sich mit seinen Geschlechtertürmen markant aus der leicht gewellten Landschaft erhebt. Der Gang durch die mittelalterlichen Straßen führt uns bis zu den Befestigungsanlagen, von de-

nen aus sich ein weiter Panoramablick öffnet. Genießen Sie diesen malerischen Ort bei einem Gelato oder einem Espresso. Am Nachmittag verlassen wir San Gimignano und fahren zu einer Fattoria, wo wir es uns bei Wein, Bruschetta und anderen Leckereien gut gehen lassen. 245 km (F, I)

3. Tag: Lust auf das mittelalterliche Lucca?

Ein Tag in Montecatini Terme, den Sie ganz nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Optional haben Sie aber auch die Möglichkeit, mit Ihrem Reiseleiter einen Ausflug mit der Bahn nach Lucca zu unternehmen. Dieses antike Städtchen ist noch vollständig von seinen Wällen umgeben und bewahrt darin eine Fülle von Kunstschätzen, Kirchen sowie zauberhaften Plätzen und

Straßen. Wir sehen die Piazza del Mercato, die in römischer Zeit eine Arena gewesen ist, besuchen die Kirchen San Michele in Foro sowie San Frediano und natürlich den großen Dom mit seiner prächtigen Fassade (jeweils von außen). Es bleibt Ihnen ausreichend Gelegenheit, sich auf eigene Faust auf den Weg zu machen oder etwa ein Fahrrad zu mieten, um auf den alten Stadtmauern die Stadt zu umrunden. Wer für den Abend noch einen Tipp mag, dem sei eine Fahrt mit der Seilbahn nach Montecatini Alto empfohlen. Genießen Sie von dort die Aussicht und ein leckeres Abendessen. 65 km (F)

4. Tag: Florenz Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn in die Hochburg der Toskana nach Florenz. Wir unternehmen einen Spaziergang durch

die Altstadt und gehen von der Kirche Santa Maria Novella mit der schönen Renaissancefassade aus nach San Lorenzo, wo wir die von Michelangelo gestalteten Medici-Grabmäler sehen. Anschließend haben Sie Gelegenheit zum

Bummel über den Markt, der jeden Wochentag bei San Lorenzo stattfindet. Wir gelangen zum eindrucksvoll mit weißem, grünem und rotem Marmor verkleideten Dom, vor dessen Hauptportal das romanische Baptisterium mit der so genannten „Paradiestür“ steht. Am Nachmittag geht es per Linienbus zum Piazzale Michelangelo. Von der mit



UNESCO-Welterbestätte Siena

Kulinarische Spezialitäten bei San Gimignano

Familiengeführtes Standorthotel



...geschmückten Terrasse aus haben wir
...fantastischen Blick auf Florenz. 100 km (F)

Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

5. Tag: **Pisa: ganz schön schief** Auf geht es mit der Bahn in die Stadt des „Schiefen Turmes“, nach Pisa. Der Platz der Wunder, die Piazza dei Miracoli, ist wirklich wunderbar. Hier erwarten uns der Dom und das Baptisterium mit den Werken von Pisano – und eben der Schiefe Turm, der aufgrund eines nachgiebigen Untergrunds schon während der Bauzeit in Schiefelage geriet. Heute ist der Turm aber wieder stabilisiert worden und steht sicher. Der Camposanto Monumentale, der heilige Friedhof, wurde Legenden zufolge mit Erdreich aus dem heiligen Land angefüllt und gehört zusammen mit dem Dom und seinem Turm zum UNESCO-Welterbe. Anschließend erleben wir die stauische Universitätsstadt bei einem Stadtspaziergang, bevor Sie den Rest des Nachmittags entweder in Pisa bleiben oder bereits mit der Bahn nach Montecatini zurückfahren können. 120 km (F)

3. Tag: Siena: einfach schön Künstlerische Höhepunkte erwarten uns in der wohl schönsten Stadt der Toskana, Siena. Die Stadt ist mit ihren charakteristischen hohen Backsteinpalästen unverändert gotisch geblieben. Auf unserer Stadterkundung besuchen wir die berühmte halbkreisförmige Piazza del Campo mit ihrem marmornen Brunnen Fonte Gaia. Der Dom mit seinem einzigartigen Marmorboden und der verschiedenfarbigen Marmorfaszade gilt als einer der eindrucksvollsten gotischen Sakralbauten und zählt wie zahlreiche weitere Häuser und Paläste der Stadt zu den UNESCO-Welterbestätten. Übrigens: Siena ist bekannt für seine wunderbaren süßen Spezialitäten, das Mandelgebäck schmeckt großartig! 240 km (F)

Tag: Wie wär's mit Florenz und den Offizien?
Gestalten Sie diesen Tag nach Ihren eigenen Wünschen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug mit dem Zug nach Florenz? Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir den Bahnhof von Montecatini Terme, von dem aus wir bequem nach Florenz fahren. Wir gelangen rasch zur Piazza della Signoria, einem Platz, der fast einem Freilichtmuseum gleicht. Er wird beherrscht von der Fassade des Palazzo Vecchio und der Loggia dei Lanzi, die zahlreiche berühmte Skulpturen beherbergt. Die große marmorne Anlage des Neptun-Brunnens und wertvolle Bronzeskulpturen bereichern den Platz, in dessen Nähe sich auch der Eingang zu den Offizien befindet, eine der größten und wichtigsten Kunstsammlungen der Welt, welche wir in der Folge besuchen werden. Anschließend spazieren wir zum Ponte Vecchio, der ältesten der Arnobrücken, auf der die Goldschmiede der Stadt ihre glänzenden Waren feilbieten. Bummeln Sie in Ruhe entlang der Geschäfte und durch die Straßen von Florenz, denn die Zeit der Rückfahrt bestimmen Sie selbst. Die Bahnfahrkarten für die Rückfahrt erhalten Sie von Ihrem Reiseleiter. 100 km (F)

Ein Tag: Abschied von der Toskana Heute heißt es Abschied nehmen. Lassen Sie während der Fahrt zum Flughafen die Erinnerungen an etruskische Bauwerke und gotische Kathedralen, grüne Hügel und liebliche Landschaften noch einmal Revue passieren. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub in der lieblichen Toskana. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



8-Tage-Erlebnisreise z. B. 14.11.-21.11.2021
p. P. im DZ ab **€ 1.095** / ab € 865* **R 2350004**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				2					3			
				9					5	10		
			11	16					12	17		
	21	18	23	6	4	15		19	24			
	31	25	30	13	25	29		26	31	14		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350004 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2022 vormerken: 20.03., 03.04., 17.04., 24.04. Weiteres siehe Seite 296.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
z. B. 14.11.-21.11. **€ 175**

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 18
mind. 4 / Ø 14 / max. 16
mind. 10 / Ø 18

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 296)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Montecatini Terme im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350004
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Florenz – Wiege der Renaissance
- Camposanto Monumentale in Pisa
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2350004..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Bahnausflug nach Lucca (3. Tag) € 62 12
- Bahnausflug nach Florenz mit Besuch der Uffizien (7. Tag) € 95 11

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter
www.gebeco.de/2350004

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 296.





Die Insel aus Feuer und Eis zum Kennenlernen

Möchten Sie die Höhepunkte auf Island sehen, ohne den Koffer jeden Tag neu packen zu müssen? Dann ist diese Reise genau das Richtige für Sie! Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen und freuen Sie sich auf die schönsten Seiten der Insel aus Feuer und Eis.

1. Tag: Anreise nach Island Sie fliegen nach Keflavik und fahren mit dem Flybus in Ihr Hotel in Reykjavik. Am Abend treffen wir alle zusammen.

2. Tag: Erkundungen in Reykjavik Europas nördlichste Hauptstadt wartet mit einer kleinen und überschaubaren Altstadt auf. Unsere Stadtrundfahrt gibt uns Orientierung. Wir sehen das Parlament und die kleine Domkirche, den quirligen Fischereihafen und das moderne Konzerthaus Harpa. Auch das geschichtsträchtige Höfði-Haus und die stolze Hallgrímskirche bleibt uns nicht verborgen. Von der Aussichtsplattform des Warmwasserspeichers „Perlan“ haben wir eine schöne Aussicht über die Stadt. Der Nachmittag gehört Ihnen und Reykjavik. Wie wäre es mit einem Einkaufsbummel in der Laugave-

gur? Mehr Lust auf Natur? Dann nehmen Sie doch optional an einer Walbeobachtung teil. Vom Alten Hafen aus fahren Sie mit einem speziell dafür ausgerüsteten Boot, warm in Overalls eingepackt, in die Faxaflói-Bucht hinaus. Kleiner Tipp: Nehmen Sie ein Fernglas mit, denn so können Sie am besten die Riesen der Meere aus der Ferne beobachten. (F)

3. Tag: Die Halbinsel Snæfellsnes Heute können Sie an einem optionalen Ausflug zur Halbinsel Snæfellsnes teilnehmen. Weil diese Gegend im Westen Islands eine so vielfältige

Natur aufweist, bezeichnet man sie als „Island en miniature“. Sie fahren die Küstenstraße entlang bis in den winzigen Fischerort Arnarstapi. Sie können an den Steilküsten Sturmvögel beobachten. Am Felsen Thufubjarg schweift der Blick in die Ferne bis hin zu den Westfjorden und zum Gletscher Snæfellsjökull, der Jules Verne so inspirierte, dass er seine Reise zum Mittelpunkt der Erde hier beginnen ließ. Eine Wanderung am Strand rundet den heutigen Ausflug ab. (F)

4. Tag: Islands Südküste Wir haben einen langen, interessanten Tag an Islands Südküste vor uns. Hier erwarten uns schwarze Sandstrände, märchenhafte Wasserfälle und der Blick auf den Gletscher Mýrdalsjökull. Der erste Stopp ist am majestätischen Wasserfall Seljalandsfoss, der sich über 66 Meter in die Tiefe stürzt. Wussten Sie, dass diese Klippe früher einmal die Meeresküste war? Mit etwas Glück

sehen wir am zweiten Wasserfall, dem Skógafoss, einen Regenbogen aus dem Spritzwasser aufsteigen. Wir hören auch von den Legenden über die ersten Siedler, die von diesem Wasserfall erzählen. Mit dem Thema Vulkanismus beschäftigen wir uns im neuen und inter-

aktiven Lava Centre. Hier erfahren wir, wie Island im Nordatlantik entstand und sich über Jahrmillionen zur weltweit größten vulkanischen Insel entwickelte. Und wir erinnern



**Zentral in Reykjavik
gelegenes Hotel**

**Schwarze Sandstrände
an der Südküste**

Im neu erbauten Lava Centre



uns an den Vulkan mit dem unaussprechlichen Namen Eyjafjallajökull, der vor einigen Jahren den Flugverkehr stark beeinträchtigte. (F)

5. Tag: Am Goldenen Zirkel Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen oder kommen Sie optional mit zu weiteren Höhepunkten Islands. Im Hochtemperaturgebiet Haukadalur sehen Sie den Namensgeber aller Geysire, der zeitweise wieder aktiv ist. Sein kleiner „Bruder“ Strokkur schießt alle paar Minuten seine Fontäne bis zu 20 Meter hoch in den Himmel. Ein einmaliges Schauspiel! Bald erreichen Sie den Gullfoss – den „goldenen Wasserfall“. Tosend und schäumend stürzt Gletscherwasser über zwei Stufen in die Tiefe. Später im Nationalpark Thingvellir tauchen Sie tief in die isländische Geschichte ein. An diesem Ort versammelte sich einst jährlich das große Thing – das erste Parlament. Aber auch geologisch ist dieser Ort bedeutsam: Sie befinden sich an der geologischen Schnittstelle zwischen der europäischen und amerikanischen Erdplatte. (F)

6. Tag: Into the Glacier – zu Europas längstem Eistunnel Einen besonderen Tipp für den heutigen freien Tag? Nehmen Sie doch an unserem optional buchbaren Abenteuer der besonderen Art teil: eine Fahrt im Monstertruck zum künstlich angelegten Eistunnel im Langjökull – dem Langen Gletscher. Sie können hunderte Meter tief in das Innere des zweitgrößten Gletschers Islands vordringen, um einen Blick auf sein jahrtausendealtes Eis zu werfen. Mit dem Bus fahren Sie in die Nähe von Husafell an der

8. Tag: Abschied von Island Heute heißt es Abschied nehmen von der faszinierenden Vulkaninsel. Sie fahren zum Flughafen Keflavik und fliegen zurück nach Deutschland. (F)

(F=Frühstück)

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			21	26	9	28		8				
								29				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 21.04.-28.04. € 495

Im Reisepreis inbegriffen

- ## Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Orientierungsfahrt in Reykjavík
- Seljalandsfoss und Skógafoss
- Am Eyjafjallajökull
- Interaktives Lava-Centre
- Seljalandsfoss und Skógafoss
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseleiteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 2 bzw. 6 Personen. Preis p. P.

- Walbeobachtung (2. Tag)¹ € 85 10
- Snaefellsnes (3. Tag)² € 165 11
- Goldener Zirkel (5. Tag)² € 75 12
- Into the Glacier (6. Tag)¹,
englischsprachig € 260 13
- Reykjanes (7. Tag)² € 85 14

¹ Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste, Mindestteilnehmerzahl 2 Personen

² Mindestteilnehmerzahl 6 Personen, ab 15 teilnehmenden Personen Durchführung exklusiv für Gebeco-Gäste

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 296.

